

## PRESSEMELDUNG

### CUMULUS: Interdisziplinäre Präsentation im Projektraum Bethanien

vom 19.01.23 bis 22.01.23 Mariannenplatz 2, 10997 Berlin

Berlin, 03.01.23 - In einem von Turbulenz geprägten Zeitgeist ereignet sich menschliches Zusammenleben oft in Sphären, die unbestimmbar erscheinen. Gleichwohl kann unsere zufällige, unfreiwillige Koexistenz interessante Strukturen aufscheinen lassen. CUMULUS, die Wolke als Sinnbild des ebenso prachtvoll wie flüchtigen Verbundes unterschiedlicher Formen künstlerischen Ausdrucks, ist der Titel der interdisziplinären Präsentation des Projektes Art Up! Crossover Creation. Das Opening findet am Donnerstag, 19. Januar 2023, ab 19 Uhr im Projektraum Bethanien statt.

Im Rahmen von „Art up! Crossover Creation“ wagten die Künstler:innen **Rebekka Macht** (Malerei), **Andrea Werner** (Malerei, Zeichnung), **Heike Jederlein** (Malerei, Objekte, Performance), **Diana Achtzig** (Malerei, Skulptur), **Gina Melosi** (Video, Skulptur, Performance) und **Antje Meyer** (Fotografie, Video) sowie die Musiker:innen **Claudia Tesorino** (Komposition, Saxophon, Klavier) und **Yair Karellic** (Komposition, E-Gitarre) ein spartenübergreifendes Experiment. Das Ergebnis: ein eindrucksvolles Getümmel acht einzigartiger künstlerischer Perspektiven, das die Sinne der Rezipient:innen herausfordert.

Rebekka Macht entwickelt in großformatigen Portrait- und Aktmalereien einen *female gaze* und schafft Raum für Ambiguitäten. Andrea Werner trennt und fügt visuelle Ausdrucksformen zu eigenen Wandgebilden zusammen. Heike Jederlein kreiert Gemälde mit Unendlichkeitscharakter und stellt Alltägliches wie Kekse in einen neuen Kontext. Diana Achtzig analysiert in erotischen Darstellungen Beziehungen. Gina Melosi untersucht performativ das Verhältnis des Körpers zur Variabilität der Natur. Yair Karellic lotet in seinen Kompositionen den Grenzbereich zwischen Klang und Bild aus. Antje Meyer erforscht in ihren Foto- und Videoarbeiten die Entschleunigung und Rückbesinnung auf Einfachheit in Form und Bewegung. Claudia Tesorino vertont in ihren Kompositionen Visuelles und erschafft so außergewöhnliche Stimmungen.

Das Ausstellungsprojekt CUMULUS entstand im Rahmen von „Art up! Crossover Creation“. Das Projekt „Art up! Crossover Creation“ wird gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und aus dem Programm Qualifizierung in der Kulturwirtschaft (KuWiQ) der Senatsverwaltung für Kultur und Europa.

**Opening:** Do, 19.01.23, 19 Uhr; **Performances:** 18 Uhr, *Heike Jederlein* „Nur gucken oder auch fühlen?“, 19 Uhr: *Yair Karellic und Gina Melosi* „Objects in Sound“

**Artist Talks:** Fr, 20.01.23, 18–20 Uhr

**Closing:** So, 22.01. 17–20 Uhr

**Öffnungszeiten:** Fr, 20.01.23, 13–21 Uhr, Sa, 21.01.23, 12–18 Uhr, So, 22.01.23, 17–20 Uhr

**Über das Projekt und seine Trägerinnen:** Das Projekt „Art up! Crossover Creation“ unterstützt bildende Künstler:innen und Musiker:innen in Berlin darin, sich in der Kulturwirtschaft besser zu positionieren. Mit in der bildenden Kunst und Musikwirtschaft etablierten Expert:innen erarbeiten sie in einem Zeitraum von jeweils sechs Monaten eine individuelle Strategie für eine bessere Vermarktung ihrer künstlerischen Arbeit. Durchgeführt wird das Projekt von der LOK.a.Motion GmbH in Kooperation mit der WeTeK Berlin gGmbH. Beide verfügen über eine profunde Expertise in der Unterstützung von Künstler:innen und Kreativen, in der Medien- und Kulturarbeit sowie in der Planung und Umsetzung von Kunst- und Kulturprojekten.

Das Projekt „Art up! Crossover Creation“ wird gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und aus dem Programm Qualifizierung in der Kulturwirtschaft (KuWiQ) der Senatsverwaltung für Kultur und Europa.

